

Josef Tanner und seine Frau Anna Helbert in Schaan setzen für ein von der Pfarrkirche St. Laurentius erhaltenes mit 5 Prozent verzinsbares Darlehen von 100 Gulden ihr Heugut und Streuwachs in Zagalzel sowie einen Weingarten im Fetzer zu Unterpfand.

Or. (A), GA S A 40-63. – Pap. 1 Doppelblatt 42,6 (21,3) / 34,6 cm. – Siegel auf fol. 1v aufgedrückt.

[fol. 1r] I¹ ꝛ Kundt^{a)} und zu wißen gethan seye hiemit, daß ꝛ I² Joseph Danner und mit ihm seine Ehwürthin Anna Hellbertin I³ hochfürst(lich) Liechtensteinische Unterthanen wohn- und seßhaft in I⁴ der Gemeind Schann¹ einer loblichen Pfarrkirche Sancti Laurenty² von I⁵ dar eine Summe Geldtes per 100 Gulden, ꝛ schreibe ein hundert I⁶ Gulden ꝛ dieses Landes Reichs Münz und Wehrung auf recht und I⁷ redlich schuldig worden seyen, auch gütlich gelten, zahlen sollen I⁸ und wollen. Hierauf zusagen, geloben und versprechen sie, I⁹ Schuldner, eines für beede und beede für eines in solidum I¹⁰ für sich, ihre Erben und Nachkommen ersagte 100 Gulden auf I¹¹ vorhergehende halbjährige Aufkündigung nicht nur allein I¹² hinwiderum richtig zu bezahlen, sondern auch bies dahin jeden I¹³ Gulden mit 3 Kreuzer alljährlichen zu verzinsen und den 1^{ten} Zins I¹⁴ auf Georgy 1780 auch so fortan jedes Jahr zu entrichten. I¹⁵ Damit aber ein Lobliche Pfarrkirche zu Schaan, auch jeder I¹⁶ dieses Briefs rechtmässige Innhaber hierumen genugsam I¹⁷ versichert seyn möge, so sezen ein und verschreiben sie, I¹⁸ Schuldner, zu einem wahren Unterpfandt ihr eigenes Stuk I¹⁹ feist Heuguth in Zagalzel³ samt dem Streue Wachs, stost I²⁰ aufwärts an Johannes Danner, abwärts an das lobliche I²¹ Pfarrfrundt Guth, gegen Berg an Joseph Guthschalk und I²² gegen Rhein an das Ried. Mehr ein Stuk Weingarten I²³ in dem Fezen⁴, stost aufwärts an Antony Beck, abwärts an I²⁴ die Heimgaß, gegen Berg an den Fueßweeg und gegen Rhein I²⁵ an Lorenz Tschetter des Gerichts, ansonsten (ausser herrschaftliche I²⁶ und Landes Anlagen, auch Steuer) für frey, ledig und loß, I²⁷ also und dergestalten, daß insofern sie, Schuldner, I²⁸ oder deren Erben mit Bezahlung der Haupt-Summe oder des I²⁹ davon abfallenden Zinses saumselig seyn und dieser Schuld I³⁰ Verschreibung in ein oder anderm Fall nicht nachkommen würden,

[fol. 1v] I¹ eine lobliche Pfarrkirche Sancti Laurenty zu Schaan als dann Macht und I² Gewalt haben, auch nehmen solle, sie, Schuldner, bey ihrer gehörigen I³ Instanz und hohen Landes Obrigkeit zu Liechtenstein (mit I⁴ ausdrücklichem Ausschluß und ohne Zwang all fremder Richter) I⁵ ordentlich zu klagen nach dem Gebrauch dieses Reichs Fürstenthums, I⁶ das vom Lorenz Tschetter des Gerichts für genugsam erkannte I⁷ Unterpfandt zu heften, zu pfändten oder gar selbst an sich I⁸ zu ziehen und dieses immer in so lang und viel bies selbe I⁹ um Hauptguth, Zins, Kösten und Schaden wird ausgerichtet, I¹⁰ vergnügt und bezahlt seyn, dargegen sie, Schuldner, nichts I¹¹ schützen, schirmen noch befreyen solle weder können noch mögen, I¹² alles nach allhiesigem Landes Brauch und Rechten, ꝛ auch getreu- I¹³ lich und ohne Gefährde. ꝛ

l¹⁴ ꝛ Dessen zu wahrer Urkunt ꝛ haben eingangs ernannte l¹⁵ Schuldner besten Fleißes gebetten und erbetten den jetzmaligen l¹⁶ amtstragenden Landammann Egydy Nipp⁴ von Balzers⁵, l¹⁷ daß er dieser Schuld-Verschreibung sein gewöhnliches Sigil (l¹⁸ deme jedoch ohnschädlich) hervordrukt. ꝛ So geschehen zu l¹⁹ Liechtenstein, den 10^{ten} May 1779. ꝛ

l²⁰ Per Hochfürstlich Liechtensteinische l²¹ Landschreiberey allda, manu propria

[fol. 2r] l¹ b-) 1 Stuk Weingarten in Quader⁶, l² aufwert a(n) Lorenz, l³ ab(werts) [an] Johannes Dan(er), l⁴ berg(werts) [an] Franz Joseph Hilti, l⁵ rein(werts) [an] Mathis Hilti se(lig).

l⁶ 1 Stuk feist Hew [in] Zagalzel, l⁷ auf(werts) an die Gemeindt, l⁸ abwert [an] Meister Johannes Hilti, Schmid, l⁹ berg(werts) [an] Joseph Tschetter, l¹⁰ rein(werts) [an] Güeter. -^{b)}

[fol. 2v] l¹ Schuld-Verschreibung l² einer l³ loblichen Pfarrkirche l⁴ Sancti Laurentii zu Schaan l⁵ von l⁶ Joseph Danner und l⁷ seiner Ehwürthin Anna l⁸ Hellbertin aus der l⁹ Gemeind Schaan l¹⁰ per 100 Gulden, l¹¹ Tax 56 Kreuzer.

a) *Initiale K 3 cm hoch.* – b-b) *Wohl späterer Nachtrag betreffend die Unterpfand-Setzung.*

¹ *Schaan.* – ² *Pfarrkirche St. Laurentius.* – ³ *Zagalzel, Gem. Schaan.* – ³ *Fetzer, ebd.* – ⁴ *Johann Ägidius Nipp, 1778-1782 Landammann der Grafschaft Vaduz.* – ⁵ *Balzers.* – ⁶ *Quader, Gem. Schaan.*